

Vorlagen-Nr.:	V/0209/2016
Auskunft erteilt:	Herr Böhme
Ruf:	492 61 56
E-Mail:	Boehme@stadt-muenster.de
Datum:	14.03.2016

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft	Errichtung einer Mittelinsel auf der Grevener Straße Planungsbeschluss
----------	---

Beratungsfolge	24.05.2016 Bezirksvertretung Münster-Nord	Anhörung
	16.06.2016 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung zur Errichtung einer Mittelinsel auf der Grevener Straße wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Januar 2016 (Anlage 1) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Errichtung Kosten in Höhe von ca. 111.000 € entstehen.

Die v.g. Sachentscheidungen sind wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2017	111.000	
Einzahlungen			2017	66.600	60 % der förderfähigen Kosten
Saldo				44.400	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2016 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

Anlass:

Zurzeit finden auf der Grevener Straße zwischen York-Ring und Kanalstraße umfangreiche Tiefbauarbeiten (Instandsetzungsmaßnahmen der Fahrbahndecke sowie Reparaturarbeiten an Kanal- und Anschlussleitungen) statt. Diese Umbauarbeiten werden dazu genutzt, die Querungssituation der Grevener Straße im Einmündungsbereich Kanalstraße zu verbessern.

Planung:

Es ist geplant südlich der Einmündung Kanalstraße eine Mittelinsel zu errichten. Diese ist mit einer Breite von ca. 3,6 m geplant. Die überbreite stadteinwärtige Fahrspur wird auf 4,0 m zurückgebaut. Somit entsteht auf der westlichen Seite der Grevener Straße genügend Raum für eine 1,75 m breite Aufstellfläche. Die drei stadtauswärtigen Fahrspuren werden auf zwei Fahrspuren reduziert. Diese Reduzierung der Fahrspuren wird die Querungssituation an dieser Stelle erheblich verbessern. Als Ersatz für den Linksabbieger zum Kindergarten wird in Höhe der Zufahrt und im Schatten des Linksabbiegers in die Kanalstraße eine Aufstellfläche inkl. Wartelinie markiert. Nördlich der Einmündung Kanalstraße werden die stadteinwärtigen Fahrspuren neu angeordnet. Der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg zwischen den Einmündungen "Kinderhaus" und "Am Max-Klemens-Kanal" wird zu Lasten der Fahrbahn auf 3,0 m verbreitert.

Die Radfahrerfurt über die Kanalstraße und über die Straße Kinderhaus wird aus Sicherheitsgründen rot eingefärbt.

In der Grünfläche der Mittelinsel ist ein Baum geplant.

Im Zuge der geplanten Maßnahme müssen Teile der Fahrbahn und der Oberflächenentwässerung neu hergestellt werden. Jegliche Markierung wird angepasst.

Die geplante Mittelinsel verbessert nicht nur die Querungssituation der Grevener Straße, sondern trägt auch, gerade im Bereich der Kita und am Ortseingang, zur Verkehrsberuhigung bei. Zusätzlich wird für die Radfahrer die Nordsüdachse durch das Verbreitern der vorhandenen, westlichen Nebenanlage attraktiver und sicherer gestaltet.

Reduktionsvariante:

Ein kostenreduzierender Minderausbau kann aus straßen- und tiefbautechnischer Sicht aufgrund der einzuhaltenden Regelwerke und Vorschriften nicht in Aussicht gestellt werden. Als Kostenreduzierung bliebe nur ein gänzlicher Verzicht auf die Errichtung der Mittelinsel, d. h. die Beibehaltung des vorhandenen Zustandes.

Kosten/Finanzierung:

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine verkehrslenkende Maßnahme, die nicht nach dem KAG abgerechnet werden kann.

Der Bau der Querungshilfe ist nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßenbaus (FöRi-kom-Stra) förderfähig. Dieser ist in dem Antrag für die gesamte Umbaumaßnahme „Grevener Straße, Umbau diverser Kreuzungen von Jahnstraße bis Kristiansandstraße“ enthalten, den das Tiefbauamt stellt. Die Zustimmung zum vorzeitigen förderunschädlichen Maßnahmenbeginn liegt vor. Insgesamt wird eine Förderung von 60 % der zuwendungsfähigen Kosten erwartet.

i.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage:

Anlage 1: Verkehrstechnischer Entwurf